



**BMW PARTNER
IN DAVOS.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch



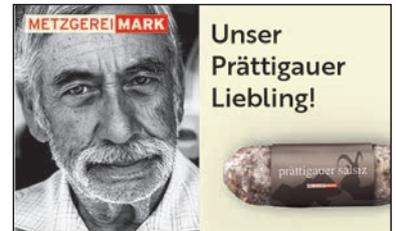
Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK

Unser Prättigauer Liebling!



BECK Hitz

Mit in Grünsch angebauten UrRoggen!

Chöttihammertaler

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grünsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch



Wir sind jetzt stop+go.



VW
Audi
SEAT
Škoda



Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



Matta-Carosserie AG

Mattastr. 46 • Davos Platz
081 413 60 33

carrosserie suisse

MOOR DACH

Dachsanierungen mit/ohne Photovoltaik: Wir haben überzeugende Lösungen

Moor Dach GmbH
Talstr. 56, Davos Platz
T: 081 416 32 75/079 610 32 76
info@spenglerei-davos.ch

18. Alp-Spektakel in Seewis:
Die Alp-Königin (Bild oben) und Miss Rinderspektakel
stammen aus dem Stall von Thomas Roffler, Grünsch.
Seiten 2, 15 bis 19 und 22/23

MINELLI

Spenglerei • Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Hugo Jacobs Malergeschäft
eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

- Malerarbeiten • Tapeten • Beizarbeiten • Schriften • Reklamen • Sgraffiti
- Stucco Veneziano • Fassadensanierungen • Naturfloor

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983




HOTEL VEREINA
KLOSTERS



Genuss mit Liebe zum Detail.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

info@vereinaklosters.ch | +41 81 410 27 27



Ich bin gerne für Sie da!



Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Intern. Alpenbarttreffen in Seewis: Der Weltmeister ist der Sieger



S. Anlässlich des 38. Internationalen Alpenbarttreffens in Seewis ist am Sonntag der Weltmeister 2023, Marc Bereiter (Bild li.) aus Gais-sau (A) in der Kat. Vollbart naturale Internat. zum Sieger erklärt worden. In der Kat. Vollbart naturale Äpler siegte Kurt Rohner, Diepoldsau, vor Christian Jost, Wolfhalden, und Pius Sidler, Wattwil (Bild unten). Der Anlass wurde von Roger Aebli moderiert.



**80 Jahre Partnerschaft
Issler Davos AG
& KWC**

Seit 80 Jahren vertrauen wir auf Qualität und Innovation von KWC. Gemeinsam gestalten wir moderne & nachhaltige Lösungen für Ihre Küche & Ihr Bad.

Kung Massage

Traditionelle Thai

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Tel. 081 422 29 72



**WEBER
SERNEUS AG**
info@weber-serneus.ch • www.weber-serneus.ch



Begrünbare Ankerwand, System Weber



**LUIGI TAXI
DAVOS**

079 218 30 70

Ferienhalber abwesend
vom 20.10 bis. 2.11.24



**Christoffel
RÖTALI**

HUARA GUAT!

TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1810
Handcrafted Premium Liqueur

Edle Spirituosen und feine Anlässe in unserem Store

Swiss Spirits - Exkl. Single Malts - Tastings

Verkaufsladen
Christoffel Spirit Store
Promenade 49 | 7270 Davos Platz
+41 79 457 86 25 | info@roetali.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

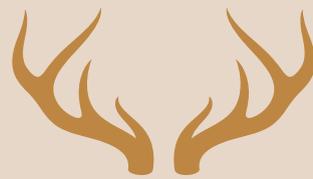


EUROPA PARK

In Partnerschaft mit Eurobus Fahren wir ab 5. Juli bis Anfangs November 2024 jeweils Freitag und Samstag ab Chur in den Europa Park Rust Zubringer ab Davos möglich mit Gotschna Taxi Info und Reservation: www.rustexpress.ch

**GOTSCHNA
REISEN**
081 420 20 20
www.gotschnareisen.ch





Wildgenuss

Ab dem 15. September 2024 bieten wir in unserem Restaurant Scala köstliche Herbstgerichte an.

Geniessen Sie saisonale Wildspezialitäten in gemütlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Promenade 63, 7270 Davos Platz
+41 (0) 81 415 42 20, info@europe-davos.ch
www.europe-davos.ch



Restaurant
SONNE
Klosters

...bi Fründä z' bsuech



Wir sind offen und freuen uns auf euch!

Bis 02.11. 2024 Dienstag- Samstag 16 bis 24 Uhr

Betriebsferien 03.-18.11.2024

Ab 19.11.2024 TÄGLICH OFFEN mit neuer Karte

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch

**PRAKTISCH, PRAKTISCHER,
NUTZFAHRZEUGE VON OPEL.**

DIVERSE MODELLVARIANTEN DIREKT AB LAGER LIEFERBAR. //



OPEL VIVARO 4x4
**SOFORT
VERFÜGBAR**



Emil Frey Chur
emilfrey.ch/chur

LASS DICH
BERATEN.



Keine EU-Passivmitgliedschaft: Jetzt Kompass-Initiative unterschreiben

Diese Woche wurde die Kompass-Initiative lanciert: für eine direkt-demokratische und wettbewerbsfähige Schweiz – keine EU-Passivmitgliedschaft. Die Kompass-Initiative und vor allem die Forderung nach einem Ständemehr hebt nur eine urdemokratische Selbstverständlichkeit hervor. Nämlich den Schutz der Minderheit vor der Tyrannei der Mehrheit. Genau wie es auch die Grundrechte tun.

Die Kompass-Initiative sichert die direkte Demokratie in der Schweiz. Diese ist zurzeit unter Druck. Der Bundesrat steht in Verhandlungen mit der EU zu den künftigen Beziehungen Schweiz-EU. Die Verhandlungen laufen darauf hinaus, dass die Schweiz automatisch EU-Recht übernehmen und den Europäischen Gerichtshof der EU als rechtliche Instanz akzeptieren muss. Das kommt einer passiven Mitgliedschaft in der EU gleich und unsere direktdemokratischen Mitbestimmungsrechte würden untergraben. Die Kompass-Initiative will das verhindern, indem sie die dynamische Rechtsübernahme verunmöglicht und das obligatorische Referendum bei völkerrechtlichen Verträgen einführt. Weitreichende Staatsverträge, bei denen die Schweiz Teile ihrer Souveränität bei der Festlegung der geltenden Gesetze an Dritte abtritt, sollen von Volk und Ständen beurteilt werden.

Die Schweiz ist erfolgreich, weil sie direkt-demokratisch, unabhängig und weltoffen ist. Das müssen wir bewahren. Wir müssen weiterhin mit jedem Land Verträge auf Augenhöhe abschliessen können, um unsere Standortvorteile zu erhalten. Nur so bleibt die Schweiz wettbewerbsfähig, erfolgreich u. frei.

Oliver Benz, Präsident Team Freiheit

Skandalöses Verhalten des Amts für Jagd und Fischerei nach Schafabsturz

Die SVP Graubünden ist empört

Die SVP Graubünden zeigt sich zutiefst empört über das Verhalten der Bündner Regierung im Zusammenhang mit dem tragischen Absturz von 46 Schafen infolge der Wolfspräsenz auf der Alp Suretta. Die Schafhalter, die mit nachweislich funktionierendem Herdenschutz alles unternommen haben, um Wolfsangriffe zu verhindern, werden im Stich gelassen. Dies ist für die betroffenen Landwirte ein belastender und untragbarer Zustand.

Verantwortungslosigkeit und Untätigkeit der Regierung: Trotz der in der Region mehrfach nachgewiesenen Wolfspräsenz weigert sich Regierungsrätin Carmelia Maissen, den entstandenen Schaden anzuerkennen und den betroffenen Tierhaltern eine angemessene Entschädigung zu gewähren. Das AJF (Amt für Jagd und Fischerei) scheint sich in fadenscheinigen Ausreden zu verlieren, anstatt Verantwortung zu übernehmen und konkrete Hilfe zu leisten.

Besonders schockierend ist die Weigerung des AJF, die Situation vor Ort angemessen zu untersuchen. Der zuständige Mitarbeiter des AJF, Arno Puorger, lehnte eine Begehung der Absturzstelle mit der Begründung ab, er sei «auf der Jagd und nicht mehr erreichbar», und der Vorsteher des Amtes, Adrian Arquint, würde kommen, könne aber «nicht weit laufen». Eine derartige Ignoranz gegenüber dem ernsthaften Anliegen ist schlichtweg skandalös.

Der Absturz der Tiere geschah bei dichtem Nebel während des Tages, die Tiere befanden sich in der Obhut erfahrener Hirten, ein Nachtpferch war vorhanden und wurde benutzt. Dennoch ignoriert das AJF diese Tatsachen und verweigert die Schadensübernahme mit fadenscheinigen Argumenten.

Rückgang der Bestossung ist alarmierend: Die SVP weist zudem darauf hin, dass der Rückgang der Bestossung von Schafalpen im Rheinwaldgebiet dramatische Ausmasse angenommen hat. Über 3000 Alpengplätze sind bereits verloren gegangen, und die Zukunft weiterer Betriebe ist gefährdet, wenn die Behörden nicht endlich Verantwortung übernehmen und handeln. Beispiele wie Plan dil Bov, Arojen und Zapport zeigen, dass die Wolfspolitik der Regierung zu einem massiven Verlust an Weideflächen führt, was für die Bündner Landwirtschaft verheerende Folgen hat.

Fraktionspräsident Walter Grass stellt klar: «Die SVP fordert die sofortige Realisierung eines unbürokratischen Entschädigungssystems für Wolfsrisse und -schäden. Zudem verlangt die SVP vom AJF, seine Verantwortung wahrnehmen und vor Ort tätig zu werden, anstatt sich vom Büro aus in Ausreden zu flüchten. Die SVP wird diesen Fall weiterverfolgen und nicht zulassen, dass unsere Bergbauern von der Regierung im Regen stehen gelassen werden.»

Verfahren für den Ausbau der Stromnetze aller Ebenen beschleunigen

Der vom Volk beschlossene Ausbau erneuerbarer Energien ist erst dann wirksam, wenn auch auf Seiten des Netzes die nötigen Leitungen und Anlagen möglichst zeitgleich bereitgestellt werden können. Der VSE begrüsst, dass der Bundesrat eine Beschleunigung der Verfahren für die Stromnetze vorschlägt. Der Vorschlag lässt jedoch ausser Acht, dass der Umbau des Energiesystems insbesondere im Verteilnetz stattfindet. Der VSE schlägt in seiner Stellungnahme konkrete Massnahmen vor, um zeitnah eine Beschleunigung auf allen Netzebenen zu erzielen.

Der Ausbau der inländischen Stromproduktion, wie ihn die Bevölkerung mit dem klaren JA zum Stromgesetz unmissverständlich wünscht, setzt voraus, dass zeitgleich die Stromnetze weiterentwickelt werden. Dass dies ein zwingendes Erfordernis ist, war immer klar, wurde in den politischen Diskussionen aber lange ausgeklammert. Der VSE betont schon lange, dass eine Produktionsanlage niemandem dient, wenn nicht gleichzeitig der Anschluss bereitgestellt werden kann oder die Netzkapazitäten nicht ausreichen, um den Strom abzutransportieren und zu verteilen. Stromnetze und Produktionsanlagen müssen endlich als Gesamtsystem begriffen werden.

Der VSE begrüsst deshalb, dass der Bundesrat auch die Verfahren für die Stromnetze beschleunigen will. Viele Vorschläge gehen in die richtige Richtung und werden vom VSE im Wesentlichen unterstützt, wie etwa der Freileitungsgrundsatz für Übertragungsnetze oder, dass der Ersatz von Übertragungsleitungen an bestehenden Standorten vereinfacht werden soll.

Im Fokus der bundesrätlichen Vorlage steht allerdings vor allem das Übertragungsnetz. Sie lässt ausser Acht, dass der Umbau des Energiesystems vor allem in den Verteilnetzen stattfindet. Die zunehmende dezentrale Stromproduktion, insbesondere die vielen PV-Anlagen, sowie die steigende Anzahl Elektroautos und Wärmepumpen fordern gerade die Verteilnetze ganz besonders. Sie müssen auf allen Ebenen verstärkt und ausgebaut werden. Zudem sind für den Anschluss der dezentralen Photovoltaikanlagen insbesondere tausende neue Transformatorenstationen auf den untersten Netzebenen nötig. Auch da gibt es Handlungsbedarf.

Es ist daher zentral, dass nicht nur für die Übertragungs-, sondern vor allem für die Verteilnetze Beschleunigungsmassnahmen ergriffen werden. Dazu fordert der VSE weitere Massnahmen, auch über das Verfahrensrecht hinaus, um zeitnah die Bedingungen für die Netze aller Ebenen zu verbessern:



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



Die Gemeinde Seewis will ihr Parkhaus erweitern



Letizia A. Ineichen neue Prorektorin Ausbildung an der PH GR

P. Der Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Graubünden hat Dr. Letizia A. Ineichen zur Prorektorin Ausbildung gewählt.

Aktuell leitet die **promovierte Musikpädagogin** die Abteilung Kultur und Sport der Stadt Luzern. Zuvor hat sie 14 Jahre an Primar-, Sekundar- und Kantonsschulen sowie 10 Jahre an der Pädagogischen Hochschule Luzern unterrichtet. Parallel dazu hat sie Lehrmittel und Weiterbildungen entwickelt und Studierende in der Berufspraxis begleitet.

Letizia A. Ineichen verfügt über ein Lehrdiplom Primarschule und Gymnasialstufe, zwei Master in Musik und einen Master in Business Administration. Doktoriert hat sie zur Professionalisierung von Primarlehrpersonen im Fach Musik an der LMU München.

Im Februar 2025 übernimmt Letizia Ineichen das Prorektorat Ausbildung von Reto Givel, der seinerseits im November 2024 von Gian-Paolo Curcio das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Graubünden übernimmt. Gian-Paolo Curcio wechselt als Rektor zur Fachhochschule Graubünden.

Letizia Ineichen nimmt wie folgt zur Wahl Stellung: «Die PH Graubünden ist aufgrund

S. An der Gemeindeversammlung vom letzten Freitag Abend hat der Gemeindevorstand den 96 Anwesenden sechs Varianten für die Behebung der Parkmisere in der Gemeinde Seewis präsentiert. Die Versammlung entschied sich für die Variante, die der Vorstand aus Geometrie- und Kostengründen nicht weiterverfolgte.

Grossmehrheitlich erteilte die Versammlung dem Vorstand den Auftrag, das Projekt zur Erweiterung des vor 10 Jahren erstellten Parkhauses abzuklären und einer der nächsten «Gmeind» vorzulegen. Alle anderen Varianten wurden nach eingehender Diskussion im Auswahlverfahren abgelehnt.

Im Übrigen genehmigten die anwesenden Stimmbürger/-innen einen Kostenanteil von 135 000 Fr. für den Abschluss der Arbeiten an der Burgruine Solaveres. Ausserdem stellt die Gemeinde ihre Abfallentsorgung auf das Molok-System um. 460 000 Fr. wurden für die Installation von 18 Molochs bewilligt. Für die nachhaltige Sanierung der Wasserversorgung (Kostenschätzung 3,4 Mio. Fr.) genehmigte die Versammlung einen Planungskredit in der Höhe von 261 000 Fr. Und für die energetische Sanierung der Büros der Gemeindever-

ihrer Struktur, ihrer Bedeutung und ihrer Verantwortung einem mehrsprachigen und kulturell vielfältigen Kanton gegenüber, einzigartig. Ich freue mich ausserordentlich, diese verantwortungsvolle Tätigkeit für die zukunftsorientierte Lehrerinnen- und Lehrerbildung an der PH Graubünden wahrzunehmen und gemeinsam mit den verschiedenen Partnern zu gestalten.»

Als Prorektorin Ausbildung



Die Gemeindeversammlung erteilte dem Vorstand den Auftrag, ein Projekt auszuarbeiten, wie das bestehende Parkhaus Leschga ausgebaut werden könnte (links vom Eingang).

waltung im Von-Salis-Schloss soll ein Kredit von 248 000 Fr. genügen. Vor allem im Winter seien die klimatischen Zustände unhaltbar, erklärte Gemeindepresident Kurt Kuster.

Zum Schluss der Versammlung orientierte Kurt Kuster, dass es in der laufenden Ortsplanung zu einem zweiten Mitwirkungsverfahren kommen wird, denn die Gemeinde müsse einen Rechtsanwalt beziehen. Der Knackpunkt der kantonalen Vorgaben sei die geforderte Ausnützung der Parzellen von 80 Prozent.

Die an der letzten Versammlung bewilligte Fussgänger-Unterführung beim Bahnhof Pardisla wird erst 2026 realisiert, denn die RhB wird

dann die Ausbauarbeiten des Bahnhofes in Angriff nehmen, u.a. die Perronverlängerungen.

Damit die Aussensportanlagen der Schule im Dorf erweitert werden können, muss das angrenzende Land erworben werden. Mit den Eigentümern ist es noch zu keiner Einigung gekommen. Es wird eine Schlichtung angestrebt.

Um die Übeltäter der unerlaubten Graffiti im Parkhaus zu ertappen, soll eine Überwachungskamera installiert werden. Kurt Kuster bedauert diesen Schritt, aber die Verunreinigungen könnten nicht toleriert werden.

ist Letizia Ineichen für die Studiengänge sämtlicher Schulstufen zuständig:

Den Studiengang Kindergarten/Primarschule, den Vollzeit- und den Teilzeit-Studiengang Primarschule, den Studiengang Sekundarschule für Primarlehrpersonen, den Studiengang Sekundarschule für Personen mit Fachbachelor sowie den Kombi-Studiengang Sekundarschule/Maturitätsschulen für Personen mit Fachmaster.

Seit 31 Jahren

Ihre

Gipfel Zeitung



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Pure Erholung

BERG  CHIC®

Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

bergchic.ch



Panorama Restaurant Güggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche von
11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Hirschpfeffer, Rehschnitzel
Hirschentrecote, Kürbissuppe,
Vermicelles...

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli
und Team

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29

Clubhouse

Restaurant-Bar-Lounge, Golf Club Davos



Wir sind im Sommer und im Winter für Sie da. Auch
als Nicht-Golfer sind Sie herzlich willkommen...

Wir empfehlen uns für Events und Anlässe.

Terrasse und Ausblick sind einzigartig!

Internationale Küche und Beste Pizza in Davos

...vielleicht entdecken Sie Ihren neuen Lieblingssport..

Clubhouse - Öffentliches Restaurant
im Golf Club Davos

Mattastrasse 25, 7260 Davos

Reservationen +41 81 416 52 71

www.franzl.ch

tom.franzl@golfdavos.ch

Saison Juni bis Mitte Oktober Küche Täglich ab 11.30 Uhr



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Andrea Eggimann
4. Oktober



Emiliano Contini
4. Oktober



Armin Amrein
5. Oktober



Cindy Deflorin-Buff
5. Oktober



Erica Pfister
5. Oktober



Erwin Kreit
5. Oktober



Urs Hardegger
6. Oktober



Heinz Rathgeb
6. Oktober



Jörg Issler
6. Oktober



Karin Klausegger
6. Oktober



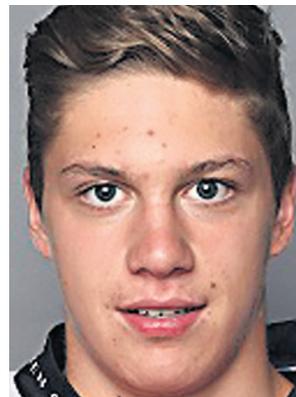
Maurus Kehl
6. Oktober



Salomon Schuler
6. Oktober



Roman Hermann
7. Oktober



Nando Eggenberger
7. Oktober



Andreas Kovac
7. Oktober



Manu Nagele
7. Oktober



Katja Meisser
8. Oktober



Jöei Kindschi
8. Oktober



Joyce Pfeiffer
8. Oktober



Urs Rüedi
8. Oktober

WILDBUFFET

Freitag, 11. und Samstag 12. Oktober
19:00 Uhr - mit LIVE Musik

Entdecken Sie die herbstliche Wildsaison bei unserem exklusiven Buffet. Lassen Sie sich von einer Auswahl an köstlichen Wildgerichten verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihre Reservation. CHF 89.00 pro Person
 Hotel Restaurant Steinbock Klosters



Sponsored by
 Claude Monnard
 Steuerpraxis Davos



Marie Louise Werth
 und Band

Samstag, 12. Oktober 2024, Beginn 17 Uhr
 (Dauer rund 90 Minuten)

Eintritt frei

«A breeze of emotions – in ventin d'emoziuns» mit der legendären Bündner Vollblutmusikerin und Sängerin am Klavier und ihren begnadeten Musikern im Gada.

Hotel Parsenn – Parsenn Gada
 Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32.32, hotelparsenn.ch




Hard Rock HOTEL
 DAVOS

PINKTOBER

Stronger Together

„ROCK THE PINK“ DIESEN OKTOBER! SEIEN SIE DABEI BEI UNSEREM EINMONATIGEN PINKTOBER, DER DEM BEWUSSTSEIN FÜR BRUSTKREBS UND DER FORSCHUNG GEWIDMET IST.

SPEZIELLE MENÜ UND GETRÄNKE

CHARITY-KONZERT: SAMSTAG, 26. OKTOBER, 21:30 UHR @GMT+1 BAR

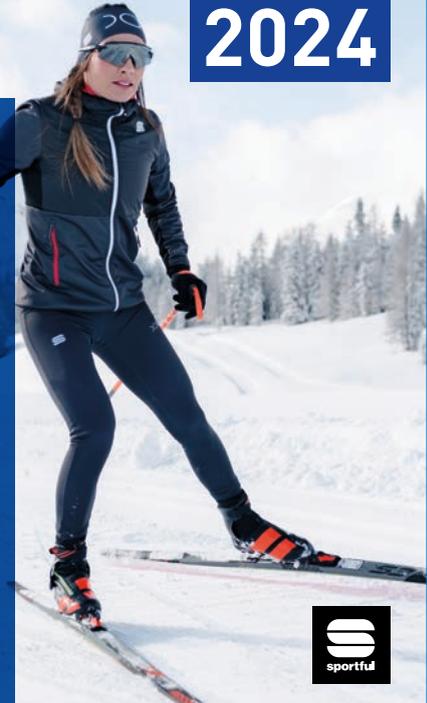
INSTAGRAM-WETTBEWERB

Erfahren Sie Mehr!
 @HRHDAVOS

WIR SAMMELN SPENDEN FÜR PINK RIBBON SCHWEIZ IM GESAMTEN HOTEL – VON ÜBERNACHTUNGEN ÜBER SPEISEN UND GETRÄNKE BIS HIN ZU WEITEREN ANGEBOTEN!

LANGLAUFBÖRSE

2024



BÖRSENPROGRAMM

Annahme Börsenartikel:
 27. – 28. September 2024
 im Bünda-Sport während den Laden-Öffnungszeiten

Verkauf Börsenartikel:
 3.– 5. Oktober 2024
 im Bünda-Sport während den Laden-Öffnungszeiten

Rückgabe nicht verkaufter Artikel:
 7. und 8. Oktober 2024
 im Bünda-Sport während den Laden-Öffnungszeiten.

Jedermann kann LL-Artikel (keine Bekleidung) zum Verkauf anbieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BÜNDA SPORT. THE HEART OF SPORT

DAVOS

Museumstrasse 2 7260 Davos Dorf Telefon +41 (0)81 416 72 22 www.buendaspport.ch

INTERSPORT RENT

Am 10. Oktober wird an der Promenade 101 die neue «Metzg Davos» eröffnet



Bild Inks: Der Betriebsleiter des regionalen Fleischzentrums Klosters-Davos, Samuel Helbling, und die Gastgeberin des Bistros in der neuen Metzg Davos, Susanne Pfister, freuen sich auf die Eröffnung. – Rechts: Die sinnvolle Verwertung der Tiere in Zusammenarbeit mit den Landwirten ist die Philosophie des Fleischzentrums und der Metzg Davos, Susanne Pfister, Noah Aliesch und Samuel Helbling.



Endlich verfügt Davos wieder über eine Metzg, wo man Fleisch aus der Region kaufen kann. Links Samuel Helbling bietet aktuell Fleisch von «Schwii» der Alpen sowie Wild an. – Rechts: Noah Aliesch ist Fleischverarbeiter und Verk.-Berater.



Davos: Die legendären 54er trafen sich

Eine begeisterte Teilnehmerin: «Es war ein toller, abwechslungsreicher Tag: Frühstück im «Walserhus» Sertig, Spaziergang zum Wasserfall. Fototermin. Mit Postauto nach Davos, Spaziergang um den See, Fototermin 2, hervorragendes Nachtessen im Strandbad und 'Schlumni' im Parsenn-Gada.

Es war in jeder Beziehung ein gemütliches und kurzweiliges Treffen mit viel Gedankenaustausch und zahlreichen Anekdoten von anno dazumal.»

Wo? Was? Wann?

TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Do./Fr. 10./11.10., ab 19:00

Überraschungs-DJ im Parsenn-Gada Davos Dorf

Fr. 11.10.

Wildabend am Freitag, 11. Oktober, im Restaurant Gotschna, Serneus, mit Live-Musik (Trio Madrisa)

Fr./Sa. 11./12.10., ab 19:00

Wildbuffet mit Live-Musik im Hotel Steinbock, Klosters

Sa. 12.10., ab 17:00

Live im Parsenn-Gada: Marie-Louise Werth mit Band, powered by Claude Monnard

Fr. 18.10.

Live-Übertragung des Hockeyspieles HCD-HC Lausanne im Parsenn-Gada Davos Dorf

Fr. 25.10.

Live-Übertragung des Hockeyspieles HCD-HC Lugano im Parsenn-Gada Davos Dorf

Sa. 26.10., ab 21:30

Pinktober im Hard Rock Hotel Davos: Charity-Konzert, Instagram-Wettbewerb

Sa. 23.11., ab 20:00

Schlagernacht Klosters in der «Arena», die Kultschlager-Sause ist zurück!

Fr. 29.11., ab 18:30

Wine & Dine in der Chaptel des Hard Rock Hotels Davos, Einblicke ins Weingut Davaz, Reservation: sessions@hrhdavos.com oder 081 415 16 00

Über Gemälde von Giovanni Segantini

P. Literarische Lesung mit Michael Krüger anlässlich des 125. Todestages des Malers am 28. September 2024 (1858-1899) – Donnerstag, 10. Oktober, 18:00 Uhr, in der Kantonsbibliothek Graubünden, Chur

Michael Krüger (geb. 1943) gehört zu den bedeutendsten Schriftstellern im deutschsprachigen Raum. Als Leiter des Hanser-Verlags hat er jahrzehntelang den Literaturbetrieb in Deutschland geprägt und zugleich konnten wir ihn als Schriftsteller, Lyriker und Essayisten kennenlernen.

Bei der Lesung in Chur steht sein Buch «Über Gemälde von Segantini» (Schirmer/Mosel, 2022) im Mittelpunkt. Krüger zeigt im Werk des vor 125 Jahren jung verstorbenen Giovanni Segantini (1858–1899) eine neue Perspektive auf, die uns die Schönheit und das gänzlich unsentimentale Naturverständnis seines Schaffens sowie dessen Hintergründe neu entdecken lässt. Vielleicht erfahren wir während des von Chasper Pult, Romanist und Kulturvermittler, moderierten Gesprächs, weshalb Krüger schon als junger Mann beim Betrachten des Bilds «Das Pflügen» in München das Geheimnis seiner Kunst erkannte. Sicher ist, dass das Publikum von seinen geistreichen, leicht ironischen Ausführungen und seiner Begeisterung für den berühmtesten Hochgebirgsmaler des ausgehenden 19. Jahrhunderts gefesselt sein wird.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung zur Veranstaltung erforderlich.

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich:

info@kbg.gr.ch / 081 257 28 28

Wenn Bündner Schätze auf Reisen gehen – Wanderausstellung macht Halt in Grüşch

F. Die Wanderausstellung ist auf der Zielgeraden: **Bis 27. Oktober steht das mobile Mini-Museum beim Kulturhaus Rosengarten.** Die Ausstellung tourt seit Mai durch den Kanton und bestreitet in Grüşch den letzten Halt ihrer Sammelreise.

Das moderne Tiny-Museum beherbergt eine vielgestaltige Schau zur Geschichte und Kultur des Freistaates der Drei Bünde und verbindet auf kleinem Raum packend Vergangenheit und Gegenwart, Wissensvermittlung und Interaktion, Unterhaltung und Austausch. Herzstück der Ausstellung bildet aber ein überdimensionierter Setzkasten, der mit persönlichen Schätzen gefüllt ist, die zeigen, was Bündnerinnen und Bündner mit Zuhause, Graubünden oder Heimat verbinden. An jedem Tourneestopp werden die Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen, am Schatzsammeltag ein Objekt vorbeizubringen, das als Leihgabe mit auf Reisen ging. **Der letzte Schatzsammeltag der Tournee findet in Grüşch am 19. Oktober statt.**

Am 27. Oktober reist der Ausstellungscontainer zum Rätischen Museum in Chur, wo alle gesammelten Schätze in einer Sonderausstellung ausgestellt werden.

Ouverture mit dem Wanderkrämer: Mit auf Tournee ist der fahrende Wanderkrämer. Am Freitag, 11. Oktober, wird der Tourneestopp in Chur mit einem Bühnenprogramm im Theater Rosengarten gefeiert. Der für seine Einmannstücke bekannte Audeerer Schauspieler Erwin Dirnberger nimmt die Museumsbesucher mit auf Zeitreise und zaubert aus den Schublädchen seiner Krämerkiste Kleinode und Anekdoten zu 500 Jahre Bündner Geschichte. Beginn der Veranstaltung: 19.30 Uhr.

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Der Schmied wird es richten

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

Der persische Dichter Ferdousi hat im 10. Jahrhundert ein langes Heldenepos über die Geschichte Persiens vor dem Fall des Sassaniden Reichs hinterlassen. Darin besiegt ein Schmied den doppelköpfigen Dämon Sohak (oder Zahak), der das Reich tyrannisiert und blutrünstig unterdrückt. So mancher iranische Kenner der alten Legenden zögert nicht, Parallelen zur Gegenwart zu ziehen. Einig ist man sich in der Gleichsetzung des Obersten Führers mit der Figur des Dämons, doch wer bitte ist heute der Schmied Kaweh, der die Herrschaft des Dämons beendet?

Israel setzt seine Politik der Schwächung seiner militärischen Gegner in der Region unbeirrt fort. Täglich erhöht sich die Anzahl der gezielt getöteten Führungskader der Hamas, der Hisbollah und kleinerer Proxies. Sie alle agieren mit finanzieller, militärischer und ideologischer Hilfe des Regimes in Iran, das sich als Retter der Menschheit verkaufen will. Doch in welche Welt das Regime in Iran Unterdrückte, Verzweifelte oder Hilflose retten will, ist den Wenigsten klar.

Gnostiker, Mystiker, Sufis

Am Hauptgebäude der Vereinten Nationen in New York prangt ein Satz von Saadi aus Schiraz, Iran, der den Geist der friedliebenden Mystiker des Orients, der Sufis, rhythmisch wiedergibt.

*«Alle Menschen sind Teile eines grossen Ganzen,
Geschöpft aus wesensgleichem Geist.
Wenn Leid geschieht nur einem kleinsten Glied,
den andern Teilen dies kein Ruhem gibt.
Rührt euch nicht der anderen Leid,
Des Menschen Dasein ihr nicht würdig seid.»*

Sufi Dichter haben über viele Jahrhunderte reiche Schätze denkwürdiger Sinnsprüche und Dichtungen hinterlassen, die sich noch heute grosser Beliebtheit erfreuen. Frühe Vertreter dieser Gottesliebenden wie Hafis, Rumi oder Saadi, haben die Troubadour und Minne-Kultur im Westen inspiriert, haben deutsche Dichter wie Rückert und Goethe zu eigenen Werken über Liebe, Sehnsucht und Sanftmut veranlasst.

Ihre Weisheiten folgen keinen temporären Modeerscheinungen, enthalten Methoden einer spirituellen Schulung für Individuen, zu einer gereiften, nicht oberflächlich moralisierenden und altruistischen Lebenshaltung. Viele Menschen fühlen sich den Sufis zugewandt, ohne selbst den beschwerlichen Übungsweg auf sich zu nehmen, ihre Selbstsucht überwinden zu lernen. Im Nahen Osten sind sie in zahlreichen Orden organisiert, die nach ihrem jeweiligen Gründer benannt werden. Um nur einige zu nennen: Nematollahi, Tschichti, Tschelebi, Naqschbandi, Burhani, Tidschani. Von der Türkei über den Iran bis nach Indien sind auf diese Weise Millionen Frauen und Männer in Bruder- oder Schwesternschaften organisiert. Auch in Nord-Afrika und in Südost-Asien finden sich Sufi-Orden. Die allermeisten treten im Zusammenhang mit Islam auf. Einige Orden haben sich in westlichen Ländern etabliert und definieren sich säkular, aber offen für jede Religion, gemäss dem freiheitlichen Ansatz der Lehren:

«Was soll ich tun, o ihr Muslime? Ich kenne mich selber nicht: Bin weder Christ noch Jude, auch Parse und Muslim nicht; Vom Osten nicht, noch vom Westen, vom Festland nicht, noch vom Meer, Nicht stamme ich vom Schoß der Erde und nicht aus des Himmels Licht. Ich bin nicht aus Staub oder Wasser, aus Feuer nicht, noch aus Wind, [...] Mein Ort ist da, wo kein Ort ist, mein Zeichen ist ganz ohne Mal, Nicht Körper bin ich noch Seele — ein Glanz nur von Seinem Licht.» Rumi (13. Jahrhundert)

Doch Sufis interpretieren den Koran als Schulungsweg zu einem gottgefälligen, inklusiven und toleranten Lebensstil, während an Macht interessierte, Massen manipulierende Gewaltherrscher über viele Jahrhunderte hinweg den Koran marginalisieren und auf sogenannte Überlieferungen, Sprüche und Regeln von Mohammed oder seinen Gefährten setzen. Die Authentizität dieser Überlieferungen wird von manchen Gelehrten bezweifelt, von anderen wiederum bevorzugt.

Welayat-e faghi

Als Ajatollah Khomeini 1979 mit Unterstützung westlicher Staatsführer an die Macht gespült wurde, waren Sufi Orden in Iran hoch angesehen. Gedichtzeilen aus Sufi-Dichtungen kamen vielen Menschen im Iran zu jeglicher Gelegenheit über die Lippen. Der Schah verstand sich als säkularer Muslim, der tiefen Respekt für das Oberhaupt des Nematollah-Gonabadi-Ordens empfand. Khomeini entstammte einer Sufi Familie, die aus Indien in den Iran zurückgekehrt war. Er formte seine Ideologie des Welayat-e faghi (Herrschaft des Obersten Rechtsgelehrten) aus verschiedenen sozial-kollektivistischen Aspekten, einem streng patriarchalischen Weltbild, Dogmen aus dem schiitischen Islam-Verständnis und dem sufischen Prinzip des Wali (vollendeter Meister, der sich durch Anstrengungen von allen Begierden gereinigt hat und im direkten Kontakt mit Gott steht, wodurch er auf der Erde Gottes Wille umsetzen kann). Für Sufis ist diese Übertragung einer Würde, die sich ausschliesslich auf die Unterstützung von Suchenden auf einem spirituellen Entwicklungsweg bezieht, eine grobe Anmassung und Verfälschung. Sufis trennen strikt spirituelles Leben und politisches Leben und sind säkular ausgerichtet. Vor 4 Jahren wurde das letzte legitime Oberhaupt des Nematollah-Gonabadi-Ordens, Dr. Nour-Ali Tabandeh, getötet. Er hatte sich lange gegen eine staatliche Übernahme des Ordens gewehrt. Durch die Übernahme des grössten Ordens in Iran, plant das Regime, die weltweiten Bruderschaften für seine Ideologie und seine Zerstörungspläne der westlichen Zivilisation zu infiltrieren und zu nutzen.

Ende des Regimes?

Wir wissen nicht, wer der Schmied Kaweh in der Jetztzeit ist. Wir sehen aber, dass die modernen Waffenschmieden auf Hochtouren laufen. Wir verstehen, dass Israel entschlossen ist, die Bedrohungen durch das Regime in Iran und seine zahlreichen Helfeshelfer maximal zu reduzieren. Wir hören die

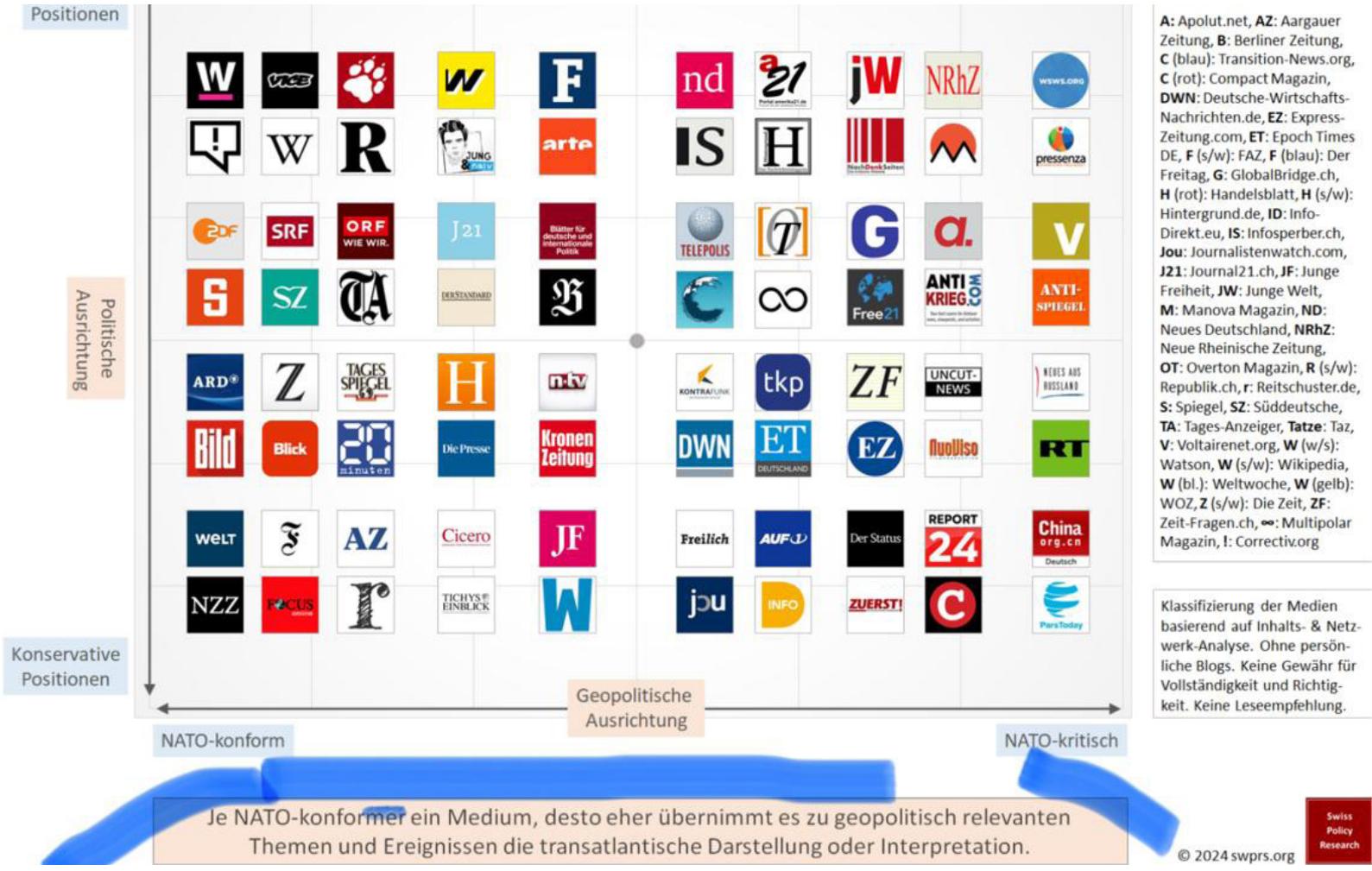
Fortsetzung nächste Seite

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



Denner ruft Bio Rucola zurück

P. Der Bio Rucola 125 g, CHF 1.95 mit der Lot-Nr. 39/02 und 40/01 könnte mit Salmonellen belastet sein. Ein Gesundheitsrisiko kann nicht ausgeschlossen werden. Die Kundenschaft ist gebeten, das Produkt nicht zu konsumieren. Das Produkt kann in jede Denner-Verkaufsstelle zurückgebracht werden. Der Verkaufspreis wird erstattet.

Salmonellen sind Bakterien (zoonotische Erreger), die bei

Fortsetzung von Seite 12

Stimmen der tyrannisierten Menschen aus dem Iran, die Israel ermutigen, das Regime mit gezielten Schlägen zu schwächen. Wir erfahren von iranischen Oppositionsgruppen, die sich um die Unterstützung europäischer Führungspersonlichkeiten bemühen, nach dem Sturz des Regimes, einen friedlichen Übergang hin zu einem partnerschaftlich agierenden, eigenständigen und demokratischen Iran zu gestalten. Noch ist der doppelköpfige Sohak nicht besiegt.

Menschen und Tieren Krankheiten auslösen. Beim Menschen können innert 6 bis 72 Stunden nach dem Verzehr Fieber und Verdauungsbeschwerden wie Erbrechen, Durchfall und Bauchschmerzen auftreten. Personen, die dieses Produkt konsumiert haben, sind gebeten, beim Auftreten der genannten Symptome eine Ärztin oder einen Arzt zu konsultieren.

Für weitere Auskünfte können sich Kundinnen und Kunden an den Denner Konsumentendienst wenden. Telefonnummer 0848 99 66 33 und info@denner.ch.



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



18. Prättigauer Alp-Spektakel in Seewis: Gelebte Alpkultur und Traditionen hautnah

D.F. Ein erfolgreiches 18. Prättigauer Alp-Spektakel ist am Wochenende in Seewis mit vielen Highlights und viel Wetterglück über die Bühne gegangen. Der abwechslungsreiche Mix aus Bündner Alpkultur, lebendigen Traditionen und moderner Alpwirtschaft begeisterte Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz und dem Ausland.

Auch dieses Jahr gehörte der inszenierte Alpabzug mit den hübsch getschäpelten Kühen zu den Highlights, der herzige Kinderumzug am Sonntag konnte sogar einen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Bester Prättigauer Alpkäse 2024: Alp Novai: Der Alpkäse der Alp Novai in Klosters darf stolz den Titel «Bester Prättigauer Alpkäse 2024» tragen! Der zweite Rang geht an die Seewiser Alp Fasons. Dritter der diesjährigen Publikumsverkostung mit Bewertung wurde die Alp Mäder in Küblis. Die alljährliche Käsedegustation mit Prämierung in der Turnhalle ist jeweils ein Publikumsrenner.

Rinderspektakel: Das Rinderspektakel ist ein wichtiger Programmpunkt für die Bauern und Züchter aus der ganzen Region und vergibt begehrte Titel wie «Rinder-Champion», «Miss Rinderspektakel» oder die «Alpenkönigin». Diesen Titel gewann dieses Jahr das Tier Sandy der Familie Thomas Roffler-Flütsch. – Beim Wettkampf um die schönsten Bärte wurde Marc Bereiter zum Gewinner der Kategorie «Vollbart Naturale International» gekürt, Kurt Rohner gewann die Kategorie «Vollbart Naturale Äpler».

Das grösste, jährlich wiederkehrende Fest im Prättigau ist auch im 18. Jahr noch immer eine äusserst beliebte Veranstaltung. **Co-Präsident Beni Bärtsch:** «Wir sind sehr zufrieden und haben sehr positive Feedbacks erhalten. Es ist faszinierend, wie viele verschiedene Sprachen auch dieses Jahr wieder auf den Seewiser Strassen zu hören waren.» Sein Fazit: «Die Stimmung war gut, die Leute zufrieden, das Essen fein. Wir haben Königinnen, Champions und Bärte gekürt.»



Die Co-Präsidenten **Domenica Flütsch** und **Beni Bärtsch** sowie **Bauernpräsident Georg Florin** beim Sponsoren-Apéro.



Die Gemeinde Seewis ist ein dankbarer Gastgeber des Alp-Spektakels. **Beni Bärtsch** (re. aussen) mit Vorstand **Hans Jegen** (von rechts), **Präsident Kurt Kuster**, **Jakob Egger** und **Martin Tester**.



Der ehemalige Gemeindepräsident **Stefan Däscher** (li.) und der Präsident der Bündner Bauern, **Thomas Roffler**.

Rinderspektakel: Die besten/schönsten Rinder



Zum **Prättigauer Rinder-Champion** erkoren wurde Ulessa aus dem Stall von Beni Bärtsch-Walser, Furna. Ein Rind von hoher Qualität und grossem Potenzial, erklärte der Experte seine Wahl.



Der kritische Blick des Experten.



Eine Königin-Anwärterin.



und die leistungsstarke Alpkönigin



Sandy aus dem Stall von Thomas Roffler, Grüşch, ist zur **Alpkönigin** erkoren worden. Es sei eine rahmenstarke, breite Kuh, begründete der Experte, Rico Deflorin. Der Test ihrer Milch ergab die höchsten Eiweiss-Werte, und im Fettgehalt wurde sie an 7. Stelle klassiert.



Miss Rinderspektakel trägt den Namen Corella und stammt auch aus dem Stall von Thomas Roffler. Sie wurde übrigens im Frühling auch zur «Miss agrischa» gewählt. Der Experte war beeindruckt von ihrem breiten Euter.



Das Rind mit dem **schönsten Euter** heisst Samsara aus dem Stall von Thomy Meier Pany. Der Experte: «Ins Auge fällt ihr klares Zentralband und die vorteilhafte Zitzenstellung.»

Zum Auftakt des 18. Alp-Spektakels ein ...aber das grosse Publikum hatte se



Ein farbenfroher (inszenierter) Alpabzug

Eine helle Freude an dieser Tradition



Wildabend am Freitag, 11. Oktober,
mit Live-Musik (Trio Madrisa)



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!



Ab dem 4. Oktober
servieren wir Ihnen wieder
unsere sehr beliebten
Gams-Spezialitäten aus
einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer,
Gams-Siedwurst,
Gams-Entrecote
oder Gams-Capuns
möchten wir Sie
verwöhnen.
Sind Sie auch dabei?



Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna
7249 Serneus, 081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten



Auffahrkollision auf der A13: Um 19:15 Uhr fuhr eine 59-jährige Autolenkerin auf der Südspur von Landquart in Richtung Chur, gefolgt von einer 47-jährigen Autolenkerin. Im Bereich des Zizerser Feldes kam es während der Fahrt in einer stockenden Kolonne zu einer Auffahrkollision der beiden Fahrzeuge mit geringem Sachschaden. Die Kantonspolizei entnahm aufgrund des Resultates des Atemlufttests den Führerausweis der 47-Jährigen.

Landquart: Mit Scooter in Auto gefahren

K. Am späteren Mittwochnachmittag ist in Landquart ein 7-jähriger Junge auf seinem Tretrroller mit einem Auto kollidiert. Er musste zur medizinischen Kontrolle in ein Spital gebracht werden.

Der 7-Jährige fuhr gegen 17:15 Uhr, von einem Quartier kommend, nach links in die Sonnmattstrasse ein. Dabei kollidierte er mit einer 54-jährigen Automobilistin, welche über die Sonnmattstrasse in Richtung Prättigauerstrasse fuhr. Glücklicherweise konnte sie kurz vor dem Zusammenstoss ihr Fahrzeug noch anhalten. Der Knabe verletzte sich leicht am Kopf und wurde zur Kontrolle mit einem Rettungswagen der Rettung Chur ins Kantonsspital gefahren. Dieses konnte er am Abend wieder verlassen. Die Kantonspolizei klärt die Umstände, die zu dieser Kollision geführt haben, ab.



Pragg-Jenaz: Brand in Gewerbebetrieb

K. Am frühen Montagnachmittag ist in einem Gewerbebetrieb in Pragg-Jenaz ein Brand ausgebrochen. Es entstand grosser Sachschaden.

Die Meldung über den Brand ging kurz nach 14 Uhr ein. Die Gesamtfirewehr Mittelpättigau brachte das Feuer rasch unter Kontrolle und verhinderte ein Übergreifen des Feuers auf umliegende Häuser und Bäume. Die Brandursache dürfte auf Dachdeckerarbeiten zurückzuführen sein, bei denen Dachpappen verschweisst wurden.

Vella und Zizers: Fahruntfähig verunfallt – Bilette weg

K. In Vella und in Zizers sind am Donnerstag zwei alkoholisierte Lenkerinnen verunfallt. Eine davon wurde verletzt.

Eine 57-Jährige fuhr um 20:45 Uhr auf der Lugnezstrasse von Lumbrein talwärts in Richtung Ilanz. In einer Linkskurve kollidierte ihr Auto mit einem Blockstein am rechten Strassenrand. Ein Team des Rettungsdienstes Surselva versorgte die Frau vor Ort und transportierte sie ins Spital nach Ilanz. Der durchgeführte Atemlufttest fiel positiv aus, die Kantonspolizei nahm ihr den Führerausweis ab.



Flims: Bergrestaurant vollständig abgebrannt

K. Am Mittwochabend ist in Flims in einem Bergrestaurant ein Brand ausgebrochen. Das gesamte Gebäude wurde vollständig zerstört.

Gegen 20:30 Uhr ging ein Notruf ein, wonach im Bergrestaurant im Gebiet Foppa in Flims ein Brand ausgebrochen sei. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr versuchten Arbeiter einer nahegelegenen Baustelle, das Feuer zu löschen. Trotz allem breitete sich das Feuer auf das gesamte Gebäude aus. Die Feuerwehr Flims, sie wurde durch ein Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Ems-Chemie unterstützt, konnte das vollständige Abbrennen des Bergrestaurants nicht verhindern. Alle umliegenden Gebäude sowie benachbarten Bäume konnten hingegen erfolgreich vor den Flammen geschützt werden. Die Löscharbeiten dauerten bis nach Mitternacht. Darauf wurde bis am Donnerstag eine Brandwache erstellt. Glücklicherweise kam es zu keinem Personenschaden. **Der Sachschaden wird über eine Million Franken betragen.** Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen



Prättigauer Spiegelschafe im Fokus

Nach mündlicher Überlieferung stammt das Spiegelschaf aus dem Prättigau, der Bündner Herrschaft und den angrenzenden Gebieten. Wanderherden aus Österreich und Italien haben im 17. und 18. Jahrhundert zusammen mit lokalen Schlägen wie dem Prättigauer-, dem Luzeiner- und dem Seidenschaf, die Schafzucht in dieser Region beeinflusst. Die charakteristische Kopfzeichnung des Spiegelschafs ist vermutlich durch den Einfluss des Kärntner Brillenschafes und des Villnöser Schafes entstanden. **1985 entdeckte ProSpecieRara die letzten lebenden Spiegelschafe**, aus denen zusammen mit engagierten Züchtern/-innen wieder ein respektable Bestand aufgebaut werden konnte. Die Rasse wird heute in der ganzen Schweiz gehalten.



Einheimische Schafkenner.



Ein Experte charakterisierte und beurteilte die Schafe.



Ponyreiten zur Freude der Kinder.



Schafschur live, auch ein Spektakel.



Strohballen als «Hüpfburg» der Kinder.



Viel genutzte Alp-Spektakel-Bahn der «GF».



Alpkäse-Degustation, der Ursprung des Alp-Spektakels vor über 20 Jahren.



Das Bajazzo-Chörli gestaltete am Sonntag Morgen die Jodlermesse, am Nachmittag gabs spontane Auftritte.



Der hübsch geschückte Brunnen fand viel Beachtung.



In Klosters soll weiterhin ein

M.F. An ihrer Sitzung vom 2. Oktober sind für die Klosterser Parlamentsangehörigen ein formelles und ein Orientierungstraktandum auf dem Programm gestanden. Zu Beginn der Sitzung wurde der Klosterser Gemeinderat zum

Revitalisierungsprojekt Verstanclabach – tragbare Lösung für Naturschutz und weitere Interessen

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung stellte Andrea Guler, dipl. Forstingenieur ETH/SIA, tur gmbh, Davos Dorf, als Mitglied des beauftragten Projektteams dem Gemeinderat Klosters das Projekt «Revitalisierung Verstanclabach» im Gebiet Cholplatz / Alp Novai vor. Zugegen war auch der Vertreter des Amtes für Natur und Umwelt (ANU) Graubünden, Ivo Moser.

Das vorliegende Revitalisierungsprojekt geht zurück auf die grossen Unwetterschäden im Jahre 2005 bzw. die umfassenden Wiederherstellungsmassnahmen (teilweise bereits seit 1987) bis und mit 2019, die mit dem heutigen übergeordneten Recht nicht mehr vereinbar sind. Darunter fallen auch die Sofortmassnahmen 2019, in deren Rahmen das Gerinne freigelegt und Material seitlich als Dämme gelagert wurde. Mit dem Revitalisierungsprojekt soll nun eine bundesrechtskonforme Situation geschaffen werden, die im Rahmen des gesetzlich Möglichen auch auf die Interessen der Landwirtschaft, des Forsts und des Tourismus Rücksicht nimmt. So gilt es insbesondere, die Einhaltung der Schutzziele des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN), der Auen- und der Gewässerschutzverordnung zu gewährleisten. Andererseits wollen die Verantwortlichen mit den Revitalisierungs- und weiteren Massnahmen auch den Bedürfnissen der Gemeinde (Gewährleistung Sicherheit Alpbäude in Novai, Gewährleistung Sicherheit/Verfügbarkeit Alpstrasse (Alpen, Alp Novai) sowie des Forsts (Holztransporte bis 40 t zu gewährleisten) und des Tourismus (via das Gebiet werden Berghäuser u. a. mit je einer Buslinie «Vereina» und «Sardasca» erschlossen, diverse SAC-Hütten, Aufrechterhaltung Langlaufloipe im Winter) gerecht werden. Letztlich geht es zusammenfassend darum, mit der Lancierung des Projekts einen gesetzeskonformen Zustand unter bestmöglicher Berücksichtigung aller Interessen wieder herzustellen.

Von den vier geprüften Projektvarianten spricht sich die Projektbegleitgruppe für die Variante Cholplatz aus, in deren Rahmen insbesondere die heutige, den Verstanclabach querende Brücke von ihrem bestehenden Standort um ca. 90 m bachaufwärts verschoben werden soll. Der Gemeindevorstand hat dieser Variante bereits am 10. September zugestimmt. Der Entscheid und das Gesuch in diesem Zusammenhang wurde dem ANU GR Mitte September 2024 eingereicht. Die Brücke am neuen Standort sieht 4 Felder (totale Länge ca. 45 m) vor und ist gemäss Vorabklärungen bewilligungsfähig. Die Brücke gewährleistet die Sicherheit sämtlicher Nutzer und weist im Ereignisfall auch genügend Durchflusskapazität für das Geschiebe auf. Weitere Massnahmen, wie Ablenkdamme und Geländeanpassungen, haben einen erhöhten Schutz der Alpbäude zur Folge und tragen teilweise zum Erhalt des Weidelandes bei.

Mit dem Projekt wird ein Mehrwert für den Naturraum Aue Verstanclabach geschaffen. Durch die Dynamik des Wassers unterliegt die Aue einem ständigen Wandel und beherbergt deshalb eine besonders hohe Arten- und Lebensraumvielfalt.

Stand und weiteren Vorgehen des Revitalisierungsprojekts Verstanclabach informiert. Im Weiteren verabschiedeten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Budgets und den Steuerfuss 2025 z. Hd. der Abstimmung im November 2024.

Das Projekt verfolgt das Ziel einer Verlagerung der Auendynamik talauswärts und weg von den Infrastrukturen. Das ANU hat den Verantwortlichen der Gemeinde eine Kostenbeteiligung von Bund und Kanton von ca. 80 % in Aussicht gestellt. Der Gemeinde verbleiben somit ca. 20 % der Projektkosten. Die Projektkosten gilt es noch zu verifizieren, weshalb noch keine Zahlen publik gemacht werden.

Bis Ende 2024 wird der Bericht für das optimierte Variantenstudium erstellt. Im 1. Halbjahr 2025 erfolgt die Vorprüfung durch den Kanton mit anschliessender Vernehmlassung beim Bundesamt für Umwelt (BAFU). Das Bau- und Auflageprojekt wird ab Mitte 2025 ausgearbeitet. Die Bauausführung des Projekts ist ab 2026 (Bauzeit 2 Jahre) geplant.

Aus Sicht des ANU GR stellte Ivo Moser fest, dass die vorgeschlagene Projektvariante Cholplatz hinsichtlich des Natur- und Landschaftsschutzes die beste Variante darstellt. Unter gebührender Berücksichtigung der verschiedenen erwähnten weiteren Interessen bildet diese von der Gemeinde beantragte Variante (mit Brücke mit 4 Feldern) diejenige, die dem Verstanclabach die grösste Dynamik in dieser Auenlandschaft von nationaler Bedeutung erlaubt. Die dadurch erfolgende Auenaufwertung nützt einerseits der Artenvielfalt im Bereich Flora und Fauna und führt andererseits zu einem aus touristischer Sicht noch attraktiveren Landschaftsbild.

Beim Gemeinderat stiess das Projektvorhaben und die geplante Umsetzung auf ein positives Echo.

Budgets und Steuerfuss 2025 z. Hd. Urnengemeinde verabschiedet

Im Weiteren behandelten die Klosterser Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Budgets 2025 und den Steuerfuss 2025. Auf Antrag von Gemeinderat Martin Bettinaglio, Mitte, wurden durch den Gemeinderat noch zwei kleinere Anpassungen bei der Erfolgsrechnung vorgenommen. Zum einen wurde beschlossen, die **wiederkehrenden Jugendförderungsbeiträge Musik sowie Sport in der Erfolgsrechnung jeweils zu verdoppeln.** Dieser Antrag wurde mit 9 von 11 Stimmen unterstützt. Zwei Gemeinderäte sprachen sich für den unterlegenen Antrag von Gemeinderat Hans Ueli Wehrli, FDP, aus, der eine entsprechende Erhöhung der Jugendförderungsbeiträge in einem ersten Schritt hätte durch den Vorstand prüfen lassen wollte. Um trotzdem eine wie vom Vorstand beantragte ausgeglichene Rechnung ausweisen zu können, stellte M. Bettinaglio weiter den Antrag, die Einnahmen bei den Liegenschaftsteuern von CHF 1.5 auf CHF 1.55 Mio. zu erhöhen. Aufgrund der in der Gemeinde Klosters laufenden Schätzungsrevision ist bei einem unveränderten Steuersatz ebenfalls mit Mehreinnahmen zu rechnen.

M. Bettinaglio und H.U. Wehrli regten, sekundiert durch die Gemeinderäte Hanspeter Ambühl sowie Johannes Kasper, beide FDP, weiter die Prüfung einer Senkung der Liegenschaf-

Steuerfuss von 78 % gelten

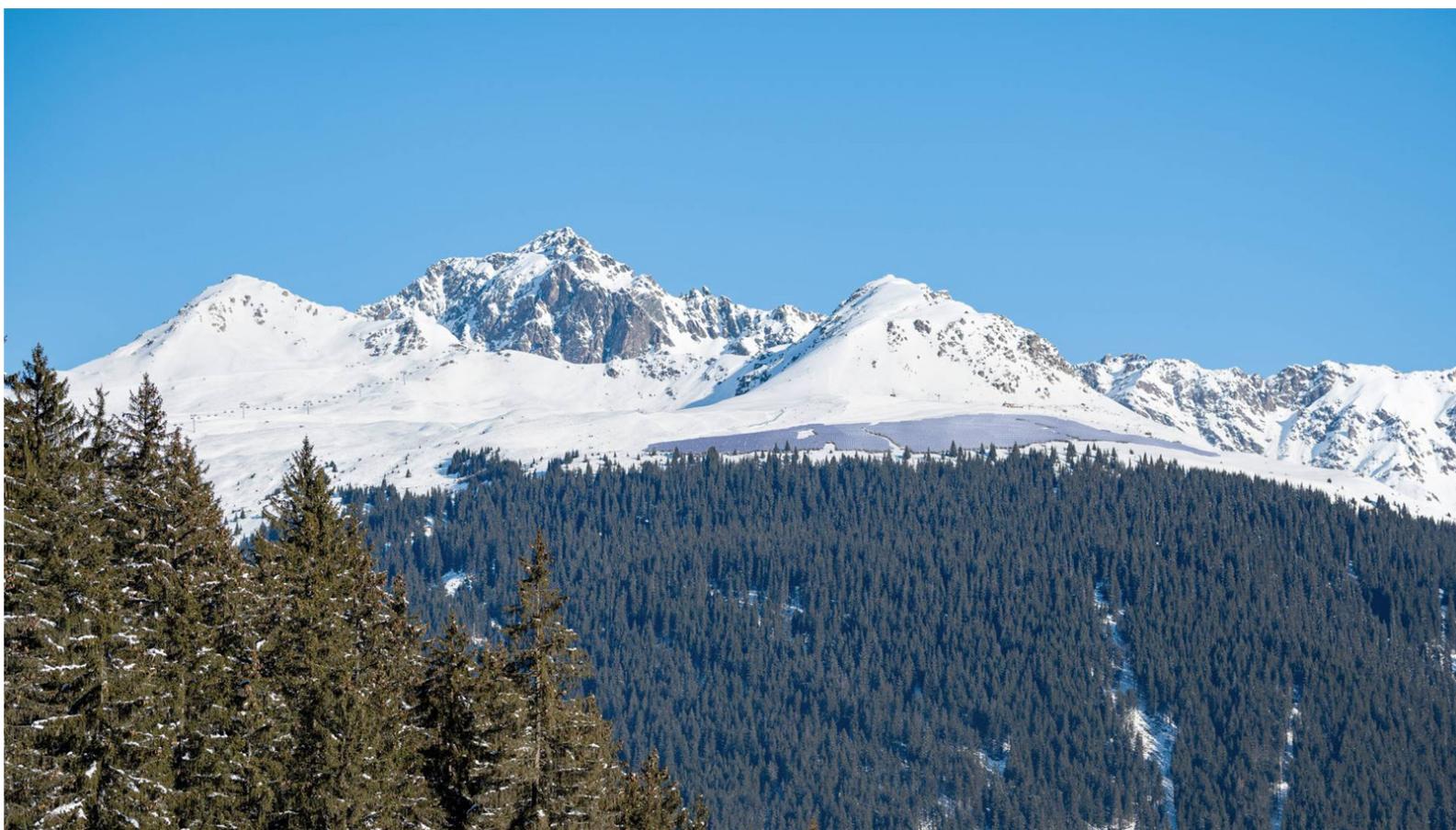
tensteuern von 0.5 ‰ auf 0.3 ‰ an. Mit den vorerwähnten Anpassungen rechnet das vom Vorstand vorgelegte Budget der Erfolgsrechnung 2025 mit einem kleinen Gewinn von 30'500 Franken, bei Aufwendungen von total 44'900'400 Franken und Erträgen von 44'930'900 Franken. Das Budget 2025 der Investitionsrechnung geht von Nettoinvestitionen von 20'246'400 Fr. aus. Gemäss Antrag des Gemeinderats an die Urnengemeinde soll zudem der **Steuerfuss bei 78 % der Kantonssteuer** zu 100 % belassen werden.

Sowohl die Budgets 2025 und der unveränderte Steuerfuss 2025 wurden einstimmig (mit 11 : 0 Stimmen) z.Hd. der Abstimmung vom 24. November verabschiedet.

Madrisa Solar: Arbeitsvergaben

Gemeindepräsident Hansueli Roth setzte den Rat darüber in Kenntnis, dass die Realisierung der Photovoltaik-Grossanlage Madrisa Solar auf guten Wegen ist. Es sind noch letzte Details, u. a. in Bezug auf die Arbeitsvergaben, zu prüfen. Eine Medienmitteilung der Projektpartner mit diesbezüglich konkreten konsolidierten Informationen wird in naher Zeit folgen.

Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny konnte die Klostertaler Parlamentsangehörigen wiederum darüber informieren, dass am 1. Oktober ein erfolgreiches **Re-Audit hinsichtlich des durch die Gemeinde Klosters seit 2012 geführten Energiestadtlabels stattgefunden hat**. Das positive Re-Audit muss im November 2024 noch von der Labelkommission des Trägervereins Energiestadt bestätigt werden.



Die Realisierung der Photovoltaik-Grossanlage Madrisa Solar ist auf guten Wegen .

**Jede Woche druckfrisch und
tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch**

Cocktail Competition bei Kindschi Söhne AG in Schiers: Wer mixt den besten Cocktail mit Röteli?

S. Die Kindschi Söhne AG haben im Rahmen ihrer «Perfect Serve Challenge» zehn Barkeeper aus der ganzen Schweiz zu einem Cocktail Wettbewerb eingeladen. Unter den Augen einer gestrengen Jury musste, wenn immer möglich mit Kindschi-Produkten ein «süffiger Cocktail» gemixt werden. Als Sieger ging der Ostschweizer Leroy Löffel hervor. Die Bilder:



Marketing-Manager Kim Rivera (rechts aussen) mit den drei erstklassierten Barkepern. In der Mitte Sieger Leroy Löffel.



Die Jury.

Cocktail-Kreationen der Teilnehmer

PATRICE DILL

RÖSTELI

- 4 cl Röteli
- 4 cl Mossburn Sig. No. 1
- 2 cl Drambue
- 1 Prise Kirschsatz

ANDREAS SCHMID

RÊVE DE GRISONS

- 4 cl Röteli
- 2 cl Mozart Dark Chocolate
- 4 cl Vollrahm
- 1 Prise Salz
- 2 Spritzer Fee Brothers Cherry Bitters
- Geriebene Tonkabohnen

TIMO SCHULZ

NUSCH

- 4 cl Röteli
- 3 cl Milch
- 2 cl Walnuss-Vanille Sirup (homemade)

JEAN VAQUIER

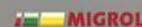
GLASS FOR GOD

- 4 cl Röteli
- 0.5 cl Borghetti Coffee Likör
- 1.5 cl Quaglia Pine Likör
- 1 cl Monin Muscovado Sirup
- 5 cl Cranberry Saft
- 2.5 cl Limettensaft

Mit Pirelli haben Sie den Winter unter Kontrolle



40 CHF
TANKGUTSCHEIN



50 CHF
FAIR-FASHION-
GUTHABEN

NIKIN

Sichern Sie sich beim Kauf von vier Pirelli Winter- oder Ganzjahresreifen ab 17 Zoll 1 von 3 Prämien und Sie nehmen automatisch an der Verlosung von 2 Ski-World-Cup-VIP-Tickets teil.

Promotion gültig vom 2. September bis 21. Dezember 2024.

Weitere Infos unter pirelli.ch/winter-2024

ELECT

PIRELLI



PNEU TARDIS AG

Tardisstrasse 229
7205 Zizers

Tel. 081 322 51 55
Fax 081 322 68 67

info@pneutardis.ch
www.pneutardis.ch

**REIFENCENTER
ZÜRISSEE AG**

Alpenblickstrasse 9B
8853 Lachen

Tel. 055 451 07 20
Fax 055 451 07 21

info@reifencenterzuerisee.ch
www.reifencenterzuerisee.ch



Arvenwald Tamangur: Uralte Bäume erzählen Klimageschichten

Letzte Woche hat Markus Stoffel, Professor für Klimafolgen und Naturgefahren an der Universität Genf, in der Vortragsreihe «Naturama des Schweizerischen Nationalparks» die neusten Erkenntnisse aus der Dendrochronologie vorgestellt. Dank modernsten Methoden gelingt es heute sogar, aus Arvenstämmen das Klima vergangener Jahrtausende zu rekonstruieren.

Alte Bäume haben eine besondere Anziehungskraft, nicht nur auf Forschende. Auch die uralten Arven im God da Tamangur. Markus Stoffel erklärte dem zahlreich erschienenen Publikum, wie es heute gelingt, die Klimaentwicklung vergangener Jahrhunderte oder gar Jahrtausende zu rekonstruieren. Die ältesten Bäume der Welt stehen auf dem amerikanischen Kontinent und sind über 5000 Jahre alt. Stoffel zeigte eindrucksvolle Bilder seiner Expedition in den Süden Argentiniens, wo Patagonische Zypressen ein solch biblisches Alter erreichen können.

Dendrochronologie neu erfunden

Aufgrund grosser saisonaler Klimaunterschiede durchlaufen Bäume in unseren Breiten jedes Jahr eine Wachstumsphase im Sommer – je nach Höhenlage von ca. Mai bis September – und eine Ruhephase im Winter. An der oberen Waldgrenze wird das Baumwachstum von der Temperatur kontrolliert. Je nach Temperaturverhältnissen werden mehr oder weniger Zellen und damit ein mehr oder weniger breiter Jahrring ausgebildet. Zudem sind die Zellwände je nach Witterung unterschiedlich dick.

Dendrochronologen nutzen diese Tatsache, um durch die Vermessung der Jahrringe zahlreicher Bäume eines gleichen Stand-

orts charakteristische Wachstumsmuster abzuleiten. Diese Muster können dann für die jahrgenaue Datierung von Bauholz beigezogen werden. Stoffel erläuterte anhand der Dachkonstruktion von Schloss Planta-Wildenberg in Zernez, dass dessen Balken auf das Jahr 1622 datiert werden konnten. Das war die Zeit, als der Schlossherr Rudolf von Planta das Schloss nach den Zerstörungen während den Bündner Wirren wieder aufbauen liess.

Es ist aber auch möglich, aus den Jahrringen vergangene Klimabedingungen abzuleiten und so etwa vergangene Sommertemperaturen zu rekonstruieren. Im Gegensatz zu den Föhren und Lärchen hat sich die Wissenschaft bei den Arven bislang aber kräftig die Zähne ausgebissen: Bei den Arven konnten Unterschiede in der Jahrringbreite und -dichte bisher nur ungenügend ausgemacht und damit das vergangene Klima kaum zuverlässig rekonstruiert werden.

Innovation auf Zellebene

Dank neuer Ansätze und einer Portion künstlicher Intelligenz gelingt es seit wenigen Jahren, auch bei den Arven, ein starkes Klimasignal zu extrahieren. Der Teufel steckt wie so oft auch hier im Detail oder im Fall der Tamangur-Arven in der Zellwandstärke. Dank der Vermessung von vielen Millionen Zellwänden und digitaler Bildverarbeitung lassen sich heute mikroskopisch kleine Unterschiede in der Zellwanddicke feststellen, die auf Unterschiede bei der Sommertemperatur zurückzuführen sind. **Das «Klimasignal» in diesen riesigen, knorrigten Arvenstämmen aus dem God da Tamangur ist jedoch so klein, dass es von blossem Auge gar nicht sichtbar ist.** Das heisst, die durchschnittliche Zellwandstärke verändert

fortsetzung nächste Seite

Roman Clavadetscher ist der Sieger des 52. Herbstschessens in St. Antönien

A.B. Am Wochenende haben sich 60 Schützinnen und Schützen aus 17 verschiedenen Pistolenvereinen zum traditionellen Herbstschessen auf dem Holzboden eingefunden. Es war das 52. Mal, dass dieser Anlass in St. Antönien durchgeführt werden durfte.

Beim **Gruppenstich auf der Distanz 50 m** führte Roman Clavadetscher vom Pistolenclub Igis-Landquart mit einem selten hohen Resultat von 98 Punkten die Rangliste an und wurde somit Gewinner des 52. Herbstschessens. 96 Punkte durfte sich Roland Zäch von den Pistolenschützen Altstätten SG gutschreiben. 93 Punkte erzielten Sybill Tschärner vom Pistolenclub Igis-Landquart und Reto Heeb vom Pistolenverein Rütli-Lienz. Und Christian Luck erreichte als bester einheimischer Schütze 92 Punkte.

Beim **Auszahlungsstich auf der Distanz 25 m** erzielte der einheimische **Arthur Bärtsch** mit 100 Punkten das Maximum. Roland Zäch und Roman Clavadetscher mussten mit 99 Zählern je einen Punkt abgeben. Christian Luck erreichte 98 Punkte. Und fünf Schützinnen und Schützen schlossen mit guten 97 Punkten ab.

Spitzenleistungen erbrachte auch die einheimische **Mia Hartmann** (U21). Beim Gruppenstich 50 m erreichte sie mit 86 Punkten den 16. und beim Auszahlungsstich mit 97 Punkten gar den 5. Rang.

Der Pistolenclub St. Antönien dankt allen Schützinnen und Schützen für ihre Teilnahme und wünscht auch weiterhin «guät Schuss». Das 53. Herbstschessen findet am 4./5. Oktober 2025 statt.

Ranglisten auf www.pistolenclub-stantoenien.ch



Roman Clavadetscher vom Pistolenclub Igis-Landquart der Sieger des 52. Herbstschessens in St. Antönien.

sich von Jahr zu Jahr nur in der Grössenordnung von 0,001 mm. Trotzdem entsprechen diese mikroskopisch kleinen Unterschiede, die in einem gewissen Jahr gemessen werden, recht genau den mittleren Temperaturen von April bis September, wie sie die Klimastation Buffalora am Ofenpass aufzeichnet.

Weil dieses Verhältnis zwischen den in einem Jahrring gemessenen Zellwandstärken sehr gut mit den seit 1917 bestehenden Temperaturreihen von Buffalora korrelieren, lässt sich dasselbe Verhältnis zwischen Zellwandstärke und Sommertemperatur auch auf frühere Zeiten übertragen. Dank der alten Bäume im God da Tamangur kennen wir heute die Temperaturverhältnisse in der Umgebung von S-charl seit mindestens 400 Jahren. Die Forschenden stellen fest, dass es noch nie so warm war wie heute. Klar erkennbar ist auch, dass Anfang des 19. Jahrhunderts und nach dem Vulkanausbruch des Tambora (Indonesien) im April 1815 mehrere Sommer extrem kalt waren. Diese Abkühlung brachte in weiten Teilen Graubündens auch im Sommer Schnee und Lawinen bis in tiefe Lagen, verbunden mit Missernten und Hunger. Im Arvenwald von Tamangur starben wegen der Kälte zahlreiche ausgewachsene Arven ab – viele von ihnen stehen noch heute aufrecht im Wald, so als ob sie erst unlängst abgestorben wären.

Jahrhunderte und Jahrtausende

Da die Holzzellen der Arven nicht nur Informationen zur Sommertemperatur, sondern auch zum Niederschlag im Winter speichern, lassen sich sowohl der winterliche Massenzuwachs als auch die sommerliche Schmelze des Silvretta-Glet-

schers abbilden und so sein Vorstoss während der Kleinen Eiszeit (1350–1850) und sein Zerfall in den letzten Jahrzehnten rekonstruieren. Noch extremer ist Stoffel's Beispiel der Forschung auf der Jamal-Halbinsel in Sibirien. Dort ist es sogar gelungen, das Klima der letzten 7638 Jahre zu rekonstruieren. Dies war möglich, weil uralte Bäume im Permafrost eingefroren blieben und heute für die dendrochronologischen Analysen genutzt werden können. Die Resultate zeigen, dass die Temperatur in diesem Gebiet über die Jahrtausende um 0.08 Grad pro Jahrtausend abgenommen hat. Seit der industriellen Revolution ab 1850 hingegen hat die Temperatur um 3.09 Grad zugenommen und ist mittlerweile so hoch wie noch nie in den letzten 7638 Jahren. Die Resultate zeigen gemäss Stoffel auf eindrückliche Weise, welchen enormen Einfluss der Mensch auf die Klimaentwicklung unserer Erde hat.

Trotz neuer Möglichkeiten treibt die Forschenden die Frage des Alters der Tamangur-Arven weiterhin um. Da die alten Bäume im Naturwaldreservat im Kern morsch sind, kann deren Alter nur geschätzt werden. Mit rund 800 Jahren sind die Bäume sicher sehr alt und gehören zu den ältesten im Kanton. Ob auch die älteste Arve der Alpen im Tamangur-Wald steht? Mit einem Augenzwinkern meinte Stoffel, dass sich das Unterengadin mit dem God da Tamangur und das Oberengadin mit den Arven auf Muottas da Schlarigna ein Kopf an Kopf-Rennen liefern, doch dass das Unterengadin vermutlich die Nase vorn habe.

Ein Beitrag von Hans Lozza und Markus Stoffel

Weitere Infos: Nationalparkzeitschrift CRATSCHLA, 2/2024

BOCK AUF PARTY?

FREITAGS



PARTY

OKTOBER: TANZEN, ÜBERRASCHUNG, SPORT
JEDEN FREITAG GEHTS RUND IM GADA

FREITAG, 4. OKTOBER 2024, AB 19 UHR

DIE PÖLLYS AUS KÄRNTEN

MIT 30 VERSCHIEDENEN INSTRUMENTEN = DER HAMMER



DO. & FR, 10./11. OKTOBER 2024, AB 19 UHR - ÖFFENTLICH!

DER ABEND MIT SPANNUNG ??

AB 22.00 UHR MIT LIVE-DJ-ÜBERRASCHUNG

FREITAG, 18. OKTOBER 2024

LIVE-ÜBERTRAGUNG - EISHOCKEY

HC DAVOS - HC LAUSANNE



VS



FREITAG, 25. OKTOBER 2024

LIVE-ÜBERTRAGUNG - EISHOCKEY

HC DAVOS - HC LUGANO



VS



Hotel Parsenn - Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch



Regionaler Liegenschaftsmarkt ^{über 45'000 Leserkontakte!}

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• **Parkplatz in Einstellhalle** (Schöneck, Promenade 73/Obere Strasse), ideal für kleineres Fahrzeug, das wenig bewegt wird. Wegen Autolift und Schemmelanlage etwas schwierig zu parkieren. Fr. 80 pro Monat. **079 44 66 411**

• Zu vermieten in **Klosters** per 1. Februar 2025 oder nach Absprache schöne **3.5-Zi.-Dach-Whg.** mit Balkon / Estrich und Schopf. Nettomiete: Fr. 1350.- plus NK. Garage kann dazu gemietet werden. **078 710 13 92**

• Per sofort zu vermieten im Zentrum von **Küblis: Autoabstellplatz in Tiefgarage.** **Miete: 80 Fr./Mt.** Anfragen: **081 332 36 80**

• **23 Zimmer/Studios** im Gredighaus, Bahnhofstr. 7 in **Davos Dorf** von April bis November 2024 zu vermieten.

Infos: **081 410 17 35 accounting@flueladavos.com**

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m²**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz**. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2100.-/Mt. Auskunft: **078 801 55 06**

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bäni 079 723 84 42

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima

mit der richtigen Heizung

A

ALPINA SCHIERS

Das junge, dynamische
Alpina-Team sucht
Verstärkung:
Ab sofort o.n.V.

- **Sous-Chef/-in Küche**
100 %
- **Service-
Mitarbeiter/-in**
100%

Bewerbe Dich jetzt:

info@alpina-schiers.ch oder tel.: 081 328 12 12

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!



AMBÜHL

Innenausbau | Küchenbau | ambuehl-davos.ch

Wir suchen Dich, die motivierte

Kaufmännische Angestellte / Sachbearbeiterin (m/w/d) 80-100%

Dein Verantwortungsbereich in dieser spannenden
Drehscheibenfunktion:

- Sekretariatsarbeiten, inkl. Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Mitarbeit bei Auftragsabwicklungen
- Assistentin der Geschäftsleitung und Unterstützung unserer Projektleiter bei administrativen und organisatorischen Aufgaben

Dein Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Du hast Freude am direkten Kundenkontakt und bist ein Organisationstalent
- Teamplayer, kommunikationsstark

Wir bieten:

- Topmoderner Arbeitsplatz in unserem Gewerbenuebau
 - Ein vielseitiges, interessantes Aufgabengebiet mit Gestaltungsspielraum
 - Attraktive Anstellungsbedingungen in einem kollegialen, familiären Team
- Unterstützung bei Weiterbildungen und Wohnungssuche

Hast Du Lust, in der Davoser Bergwelt eine spannende neue Aufgabe zu übernehmen und Teil unseres familiären Teams zu werden? Dann sende Deine Bewerbung an marlis@ambuehl-davos.ch

AMBÜHL Schreinerei AG, Sertigerstrasse 1a,
Davos Frauenkirch www.ambuehl-davos.ch

Wanted

Ab sofort in Jahresstelle
(80 bis 100 %)

Reinigungskraft gesucht

Ich freue mich auf Ihren Anruf:

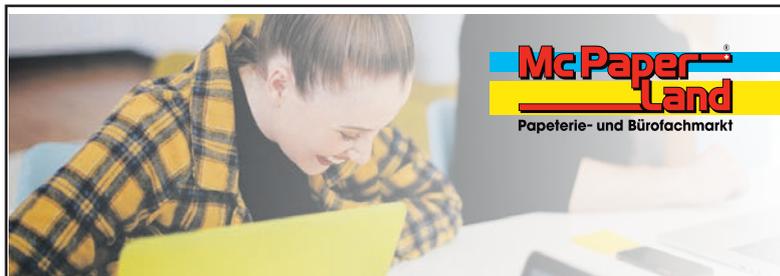
Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz

078 856 42 22

1. **Chauffeure für das Davos Meeting 2025:** Die Top Alliance würde sich freuen, zukünftig weitere lokale Mitarbeiter während des Davos Meetings einzusetzen. Voraussetzungen:

- Ein gepflegtes und freundliches Auftreten
 - Gute Englischkenntnisse
 - Mindestens 25 Jahre alt
- Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Beschaffung des P121, falls nicht vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: Fahrer@top-alliance.com



Mc PaperLand ist eines der führenden Schweizer Unternehmen in der Papeteriebranche. Werden Sie Teil der über 25-jährigen Erfolgsgeschichte. Wir freuen uns auf Sie.

Detailhandelsfachfrau*mann **100% (w/m/d)**

im Einkaufszentrum Rätia Center, 7270 Davos Platz
per sofort oder nach Vereinbarung

Ihre Aufgaben

- Aktive Beratung unserer Kundschaft
- Entgegennahme und Bearbeitung von Kundenanliegen
- Warenbewirtschaftung
- Sicherstellen einer optimalen Warenpräsentation gemäss internem Konzept

Ihre Kompetenzen

- Abgeschlossene Ausbildung im Detailhandel, vorzugsweise in der Papeterie- oder ähnlicher Branche
- Engagierte, selbstständige und flexible Persönlichkeit
- Freude am direkten Kundenkontakt

Sind Sie bereit, Teil unseres Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!
Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

Mc PaperLand, Andreas Kümin AG,
Daniela Mätzler, Betti 52, 8856 Tuggen

personal@mcpaperland.ch
www.mcpaperland.ch



GOTSCHNA
TAXI

Für das neue Verkehrskonzept
on Demand Davos / Klosters
suche wir auf Dezember 2024

**Mitarbeiter
für Abend und Nacht
mit Führerscheineintrag
Kategorie B 121**

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
oder nach Vereinbarung eine/n gelernte/r

Automatiker/in EFZ

oder

Elektroinstallateur/in EFZ

100%

Wir freuen uns auf Ihr komplettes Bewerbungsdossier
per Mail oder Post.
Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden sie bitte an:

Schmutz & Partner AG Davos
Riedstrasse 6
7270 Davos Platz
schmupa@spin.ch
Tel. 081 420 64 64

+41 81 417 30 40

FÜR UNSEREN FAHRER-POOL SUCHEN WIR:

**AUSHILFE-FAHRER/IN
IM STUNDENLOHN**

AUFGABEN

- Du bringst/holst Patienten zu/von den Spitälern in der Deutschschweiz
- Einsätze vorwiegend vormittags
- Keine Einsätze an Wochenenden/Feiertagen

ANFORDERUNGEN

- Zuverlässig und vertrauenswürdig
- Ausweis Kat. B: Das Fahrzeug wird von der Klinik zur Verfügung gestellt
- Gute Deutschkenntnisse
- Medizinischer Check und Notfallkurs bei uns
- Flexibilität: Die Fahrten werden jeweils am Vortag um ca. 16:00 Uhr für den Folgetag festgelegt. Du hast als Aushilfe-Fahrer/in im Anschluss die Möglichkeit, die Fahrt anzunehmen.

**FLEXIBEL
WÄHLBARE
FAHRTEN**



Wir freuen uns auf deine Nachricht:
isabelle.kuenzli@hgk.ch
+41 81 417 30 40

Hochgebirgsklinik
Davos

FÜR DIE WINTERSAISON 2024/25

SUCHEN WIR

MITARBEITER/INNEN ALS

**Detailhandelsfachfrau/-mann Textil
60 – 100%**

ab 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sportbegeisterte Persönlichkeit mit Verkaufsflair.

**Mitarbeiter Skiservice und
Sportartikelverleih 80 – 100%**

ab 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und hast Freude am Wintersport? Dann bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf
Telefon 081 416 72 22 · buendasport@bluewin.ch
www.buendasport.ch



BÜNDA SPORT.

THE HEART OF SPORT



Museumstrasse 2
7260 Davos Dorf

Telefon +41 (0)81 416 72 22
www.buendasport.ch

**INTERSPORT
RENT**

Mega-Traum paar der Woche



Hampi & Rita M.

Seit nunmehr 50 Jahren bilden der Prättigauer (Fajauna) Hampi Meier und seine Rita ein Mega-Traum paar. Heute wohnen sie im Buechiberg, kommen aber regelmässig zurück ins Prättigau, weil sie in Klosters eine Ferienwohnung besitzen. Ihr Rezept für die 50-jährige Beziehung heisst Toleranz, aber sie verbringen auch viel Freizeit zusammen bei Skifahren, Tennis, Velo und Wandern.

Das Traum paar der Woche



Kurt & Rosmarie M.

Auch Kurt und Rosmarie Müller bilden schon seit rund 50 Jahren ein Traum paar, seit 1987 offiziell verheiratet, nachdem Kurt M. 1984 in Grenchen die Trico AG gegründet hatte. Er ist Langnau-Fan, aber seit 1976 auch treuer Gast am Spengler Cup und im Central Sporthotel. Rosmarie ist begeistert von ihrem Kurt, der auch ein toller Vater und Ehemann sei, trotz seinem beruflichen Engagement.

MITSUBISHI OUTLANDER PHEV

ZU TEUER ?



Nicht bei uns :
Direktionsfahrzeuge 30%
unter dem Neupreis

MITSUBISHI MOTORS AUTO **RÜEDI** AG SERNEUS

081 422 47 66
info@auto-ruedi.ch

-umsteigen auf Hybrid...?
kein Problem
-bei uns sofort lieferbar...



Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Gemütliches Ofenfeuer an kühlen Tagen.
Ob mit Holz-, oder Pellets befeuert.**

**Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung!
Neue Holzöfen sind eingetroffen!
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten
müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Form fields for recipient name and address, including a Swiss flag icon.

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an

CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Form fields for payer name and address, including a Swiss flag icon.

Währung Betrag
CHF

Daniel und Claudia Amesz-Droz - Testini feiern 30 Jahre Reisebüro Monami in Klosters

«Wir bieten Fachwissen und Sicherheit»

In den letzten 30 Jahren haben sie über 80 000 Personen mit Ferienarrangements glücklich gemacht, Claudia und Daniel Amesz-Droz. In diesem Jahr feiern sie das 30-jährige Bestehen ihres Reisebüros Monami. Warum kann sich Monami behaupten?

Heinz Schneider



Frau Amesz-Droz, warum haben Sie sich 1994 entschlossen, in Klosters ein Reisebüro zu eröffnen?

Claudia Amesz-Droz: Weil es ein Ziel und grosse Freude von mir war, ein Reisebüro selbstständig zu führen, ich das Rüstzeug dazu hatte und wusste, dass die Nachfrage vorhanden war

G Der Start war harzig,

Daniel Amesz-Droz

geb.: 8.6.1965 in Richterswil
von: Le Locle NE
whft. in: Klosters seit 1989
Zivilst.: glücklich verheiratet
Beruf: Reiseberater, Mitinhaber Reisebüro Monami
Hobbies: Reisen, Segeln, Motorradfahren
Lebensphilosophie: Verhalte Dich immer so, wie Du erwartest, dass sich Deine Mitmenschen Dir gegenüber verhalten.
Was mich freut: Unseren Kunden/-innen den perfekten Urlaub zu buchen
Was mich ärgert: Unehrllichkeit
Traum: Mit Claudia nochmals auf grosse Reise gehen
Liebingsdrink: Gin Tonic
Liebingsessen: Etwas vom Grill
Liebingslektüre: Tageszeitung
Liebingsmusik: Rock'n'Roll, der 60er - 80er
Liebingsferiendest.: Die ganze Welt
Meine Stärke: Multitasking
Meine Schwäche: Möchte alles selber machen
Was ich an Klosters so schätze: Die Menschen und die Natur
Was weniger: Die politisch langen Wege...



Seit 30 Jahren führen Daniel und Claudia Amesz-Droz - Testini mit Erfolg das Reisebüro Monami in Klosters.

nicht wahr?

Nein, es war nicht harzig, aber sehr, sehr arbeitsintensiv. Das Feedback der Kunden war jedoch vom ersten Tag an super, was mich sehr motivierte.

G Wann und weshalb haben Sie den Durchbruch geschafft?

Der grosse Einsatz lohnte sich, bereits das erste Jahr lief gut.

G Herr Amesz-Droz, bevor Sie 1997 in die Reisebranche wechselten, führten Sie mit Ihrem Schwager eine Garage. Haben Sie den Wechsel nie bereut?

Nein, den habe ich nie bereut, und ich würde auch heute wieder genau gleich entscheiden.

G Herr und Frau Amesz-Droz, viele Reisebüros mussten schliessen, weil viele Kundinnen und Kunden online buchen. Aber Monami gibt es immer noch. Haben Sie eine treue Stammkundschaft oder machen Sie etwas besser als Ihre Konkurrenz?

Wir bieten unseren Kunden einen Volservice an. Vor, während und nach den Ferien. Das Reisebüro ist nicht generell teurer als im Internet, aber unsere Beratung und Fachwissen findet man im Internet nicht. Diese Aussagen werden

Claudia Amesz-Droz-Testini

geb.: 17. Juli 1968
von: Reichenbach im Kandertal
whft. in: Klosters seit 1968
Zivilst.: glücklich verheiratet
Beruf: Kauffrau, Unternehmerin, Inhaberin Reisebüro Monami
Hobbies: Reisen, Wandern, Skifahren, Fotografieren
Lebensphilosophie: Leben und leben lassen, carpe diem
Was mich freut: Die Natur, fröhliche Menschen, meine Familie, meine Arbeit
Was mich ärgert: Unehrllichkeit, Sturheit
Traum: Eine längere Reise durch Europa mit Daniel, noch viele Jahre Monami, Nani werden/sein
Liebingsdrink: Gin Tonic
Liebingsessen: Rösti und Geschnetzeltes
Liebingslektüre: Historische Romane, Reiseführer
Liebingsmusik: Je nach Stimmung: rockig bis schnulzig
Liebingsferiendest.: Italien, Frankreich, Kroatien, Neuseeland, Thailand...
Meine Stärke: Begeisterungsfähig, kreativ
Meine Schwäche: Ungeduldig, perfektionistisch
Was ich an Klosters so schätze: Wunderschöne Lage, von herrlicher Natur umgeben, Super-Infrastruktur
Was weniger: Tolle ehemalige Häuser, wie Jugendherberge, Pensionen und Hotels werden/wurden zu Wohnungen

auch von unseren Kunden gestützt, die lieber «sicher» im Reisebüro buchen, als die Zeit im Internet zu vergeuden. Unsere treue Stammkundschaft und die junge Generation, die bei uns bucht, zeigt, dass wir vieles richtig machen.

G Haben Sie einen Tipp an Ferienreisende, warum sie bei Monami buchen sollten?

Neben unserem Fachwissen bieten wir auch Sicherheit an. Die Kundengeldabsicherung und das Pauschalreisegesetz sind wichtige Punkte in den heutigen unsicheren Zeiten.

Since 1885 

heierling[®]

Excellence in ski boots

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch